

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PLATEFORMS

Potentiale von Plattformen der Nahrungsmittelversorgung zur Förderung nachhaltiger Ernährungspraktiken



Projektträger

- **Fachgebiet Gender und Globalisierung**

(Albrecht Daniel Thaer - Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften; Lebenswissenschaftliche Fakultät, HU zu Berlin)

- **Leitung:** Prof. Christine Bauhardt

- **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:** Suse Brettin
Meike Brückner

- **Bisherige Themen und Projekte:** Ernährungssouveränität (in Kenia), Genderanalysen in Wertschöpfungsketten, Mahlzeitenkulturen, Feministische Politische Ökologie, Gesellschaftliche Naturverhältnisse

Europäische Partner

- **Oslo Metropolitan University, Consumption Research Norway (SIFO), Norwegen**
(Koordination)
- **Cork University Business School, Ireland**
- **University of Trento, Italien**
- **University of Gothenburg, Schweden**

Fragestellung / Hintergrund des Projekts

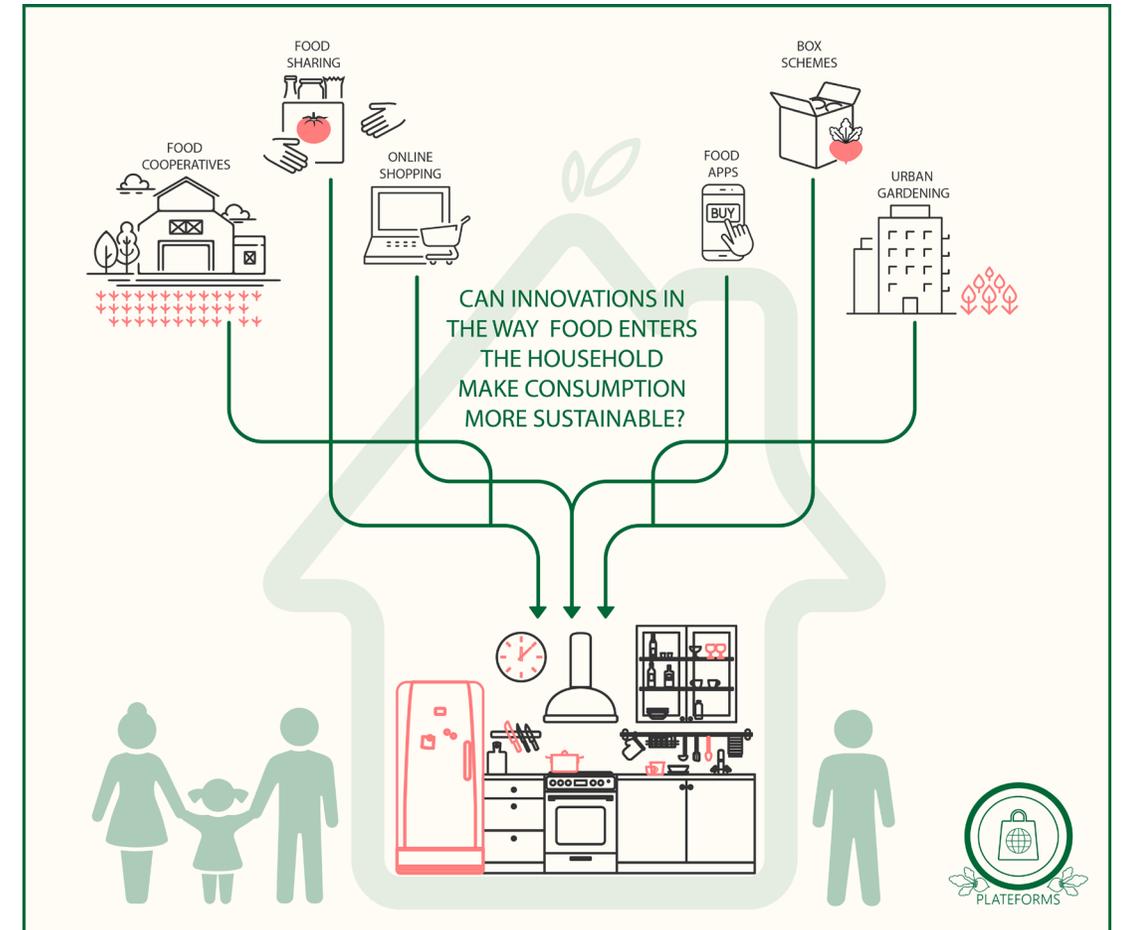


Forschungsfrage:

Welchen Einfluss haben unterschiedliche Formen der Nahrungsmittelbeschaffung auf die Ernährungspraktiken im Haushalt?

Hintergrund:

- zahlreiche neue Möglichkeiten und Wege der Lebensmittelbeschaffung in den letzten Jahren entstanden
- bisher ist wenig bekannt darüber, welchen Einfluss diese auf tatsächliche Ernährungspraktiken im Haushalt haben



Zielstellung

- Möglichkeiten der Nahrungsmittelbeschaffung in und um Berlin abbilden, um anschließend mit qualitativ-partizipativer Methoden Ernährungspraktiken und Mahlzeitenkulturen in Haushalten zu analysieren
- fundiertes Wissen über die Wechselwirkungen zwischen (nachhaltigen) Ernährungspraktiken und sozio-technischen Innovationen bei der Nahrungsmittelbeschaffung → Beitrag zur Diskussion um ein nachhaltiges Ernährungssystem zu leisten